Stadt Schwentinental
Die Bürgermeisterin

Beratungsart:	**x**	**öffentlich**		**nicht öffentlich**

Sachstandsmitteilung	**Nr.:**	**050/2013**	**Datum:**	**07.03.2013**

Empfänger:

Nr.	-	Stadtvertretung / Fachausschuss	Sitzungstag
1		Kleingartenausschuss	
2		Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales	21.03.2013
3		Ausschuss für Schule, Kultur, Paten- und Partnerschaften	
4		Ausschuss für Umwelt, Verkehr und öffentliche Sicherheit	
5		Ausschuss für Bauwesen	
6		Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Finanzen	
7		Hauptausschuss	
8		Stadtvertretung	

Schluss- und Mitzeichnungen:

gez. Leyk		
Bürgermeisterin	Amtsleiter/in	Sachbearbeiter/in

1. **TOP: Sportstättenkonzept**
   hier: Aktueller Sachstand

2. **Sachstand:**

Auf der Grundlage des Beschlusses der Stadtvertretung vom 13.12.2012 wurde Herrn Prof. Dr. Kähler mit Schreiben vom 20.12.2012 der Auftrag zur Erstellung eines Sportstättenkonzeptes erteilt.

Zwischenzeitlich fand hierzu ein erstes Treffen zwischen der Verwaltung und Hr. Prof. Dr. Kähler statt. Inhalt dieses Treffens war u. a. die Erörterung des weiteren Ablaufs, organisatorische Angelegenheiten und der Umfang der durch die Verwaltung bereitzustellenden Unterlagen. Ebenfalls wurde vereinbart, dass Hr. Prof. Dr. Kähler zur Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport und Soziales am 21.03.2013 einen Zwischenbericht über den aktuellen Stand der Planungen einreicht. Dieser ist als Anlage beigefügt.

- Ende der Sachstandsmitteilung -

Sportentwicklungsplanung in der Stadt Schwentinental

Zwischenbericht an den Sportausschuss der Stadt Schwentinental über den Stand der Planungen

1. Zur Einführung: Ziel des Sportentwicklungsplans

Der Sportentwicklungsplan ist ein Gutachten für die Stadt Schwentinental und gibt Antworten auf ganz bestimmte, konkrete sportfachliche Fragen auf der Grundlage wissenschaftlicher Untersuchungen sowie eines kooperativen Planungsprozesses an dem alle Akteure (Sportvereine, Schulen, Einwohnerinnen und Einwohner, weitere Einrichtungen, Politik, Verwaltung) beteiligt werden. Vor dem Hintergrund der Untersuchungsergebnisse und des kooperativen Planungsprozesses wird der Sport in Schwentinental erfahrungsgeleitet beschrieben und bewertet. Aufbauend darauf werden Empfehlungen für zukünftige Maßnahmen bezüglich des Sports in Schwentinental gegeben. Der Sportentwicklungsplan bildet die Grundlage für ein zukünftiges Handeln der Politik und Verwaltung im Bereich des Sports.

Die Stadt Schwentinental erwartet, dass im Rahmen einer Sportentwicklungsplanung folgende Probleme behandelt werden:

- Es müssen mehr Angebote für Ältere, Gesundheitsangebote, Angebote im öffentlichen Freiraum und neue trendorientierte Sportangebote mit den hierfür notwendigen Räumlichkeiten vorgehalten werden. Insbesondere ist die schwierige Angebots- und Sportstättenentwicklung der Sportvereine in den Blick zu nehmen.
- Das Schulzentrum OT Raisdorf benötigt für ihren Schulsport neue Außenanlagen. Hierfür muss ein günstiger Standort identifiziert werden und eine sportfachliches Konzept entworfen werden.
- Sport muss als Mittel zum Zweck des Zusammenwachsens der beiden Ortsteile Raisdorf und Klausdorf genutzt werden.
- Die städtischen und vereinseigenen Sportstätten müssten effektiver genutzt und gebrauchsgerecht verwendet werden, wobei auch Kooperationen zwischen den Einrichtungen stärker beachtet werden sollten.

- Die zukünftigen Möglichkeiten des Sports müssen die Finanz-, Schul- und Bevölkerungsentwicklung in der Stadt Schwentinental als einschränkende Bedingungen berücksichtigen.

Die Stadt Schwentinental hat daher dem Auftragnehmer folgende konkrete Fragen gestellt, die das Gutachten beantworten soll:

1. Wie ist die derzeitige Sportstättensituation bei den Schulen und Sportvereinen (sportfachlich, bautechnisch) und welche Empfehlungen hinsichtlich ihrer Weiterentwicklung werden gegeben?
2. Wo sollte der im Freien stattfindende Sportunterricht des Schulzentrums Raisdorf zukünftig stattfinden (Raumkonzept, Investitionsplanung)?
3. Kann die derzeitige Nutzung der kommunalen und der Vereinssportstätten effizienter und effektiver erfolgen (Nutzungskonzept)?
4. Ist das derzeitige Sport- und Bewegungsangebot in Schwentinental für Menschen ohne Vereinsbindung bedarfsgerecht (Angebots- und Bedarfsanalyse)?
5. Welche öffentlich zugänglichen Sport- und Bewegungsräume sind für die Menschen in Zukunft vorzuhalten?
6. Welchen besonderen Beitrag kann der Sport zur Bildung einer Stadtidentität leisten?

Die Empfehlungen sollten nach Wichtigkeit (zeitlich, finanziell (geschätzt)) geordnet werden.

2. Derzeitiger Stand des Projekts

Am 7. Februar 2013 hat ein erstes Abstimmungsgespräch des Auftragsnehmens mit der Stadtverwaltung stattgefunden. Darin wurden alle Quellen/Daten/Unterlagen besprochen, die der Auftragnehmer von der Stadtverwaltung benötigt. Der Auftragnehmer hat über die einzusetzenden Methoden (schriftliche Befragung, Interviews, kooperative Planungsgruppen, Datenauswertungen, Objektaufnahmen) und den Zeitplan des Projekts berichtet. Bis zum Beginn der Sommerferien sollten alle Befragungen abgeschlossen sein. Nach der Sommerpause liegen die Auswertungen der Untersuchungen vor und werden dem Sportausschuss vorgestellt. Daran schließt sich ein Workshop mit Vertretern der Politik, der Sportvereine, der Bürger und der Stadtverwaltung an, mit dem Ziel, sportbezogene Leitlinien aufzustellen und konkrete

Maßnahmen zu bestimmen. Es ist geplant, den Sportentwicklungsplan noch in diesem Jahr abzuschließen.

Am 11. März 2013 fanden bereits Gespräche des Auftragsnehmers und der Verwaltung mit den Schulen und Sportvereinen statt. Den dort Anwesenden wurden Entwürfe der Fragebögen zur Schul- und Vereinsbefragung vorgestellt und diskutiert. Die dort erhaltenen Anregungen werden momentan in die Fragebögen eingearbeitet. Zusätzlich wurde mit den Schulleitern des Schulzentrums OT Raisdorf über eine mögliche Planung einer neuen Außensportanlage gesprochen. Der Auftragnehmer hat bereits das Gelände besichtigt und erste Analysen angestellt. Es ist geplant, zunächst die beiden Schulen schriftlich und mündlich zu befragen und anschließend einen ersten Entwurf für ein Raumprogramm und einen Standort zu fertigen, der dann mit der Verwaltung hinsichtlich der Kosten, Standortfragen und Realisierungsbedingungen abgestimmt wird.

Am 11. März 2013 fand abends, auf Einladung des TSV Klausdorf und im Rahmen dessen Mitgliederversammlung, ein Vortrag von Prof. Kähler über den Sinn und Nutzen einer Sportentwicklungsplanung statt.

Nachdem der Sportausschuss auf seiner Sitzung am 21. März über den Stand des Projekts in Kenntnis gesetzt worden ist, beginnen die schriftlichen Befragungen. Die Öffentlichkeit wird über die Presse informiert. Die Schulen und Sportvereine werden direkt angeschrieben.